

## WEITERER ERFOLGREICHER EBB-KURS

Mitte Januar nahmen 22 Teilnehmer aus Schleswig-Holstein und Niedersachsen an einem von CRV organisierten EBB-Kurs teil. Alle haben viel Neues gelernt und die Prüfung erfolgreich abgelegt.

Als CRV im vergangenen November einen Kurs zum Erlangen des Eigenbestandsbesamungsscheins anbot, waren die Nachfrage und die anschließende Begeisterung riesig. Es war klar, dass zeitnah ein weiterer Kurs angeboten werden muss, und dieser fand vom 17. bis zum 21. Januar in Krempel (Niedersachsen) statt. Der Unterricht bestand aus theoretischen und praktischen Teilen. Mag. Josef Dengg ist Leiter der CRV-Besamungsstation im bayerischen Wasserburg. Der gelernte Tierarzt erklärte den zumeist jungen Landwirten die Anatomie der Geschlechtsorgane, die hormonelle Steuerung des Brunstzyklus und den korrekten Umgang

mit Sperma. Aber auch andere Themen, wie Tierschutz, Arzneimittel- und Tierseuchenrecht oder Tierhygiene standen auf dem Stundenplan.

„Ich fühle ja gar nichts!“, war ein häufig gehörter Satz während der ersten praktischen Besamungsversuche. An 44 Kühen wurde das in der Theorie gelernte unter fachmännischer Aufsicht versucht umzusetzen. Und was am Anfang noch unmöglich schien, klappte am Ende problemlos: Alle schafften das praktische Besamen und konnten außerdem ihr frisch erworbenes Wissen unter Beweis stellen. Mit anderen Worten: Jeder konnte am Ende des Kurses mit der Qualifikation zum Eigenbe-



Torben Malcha aus Bohmstedt hat neuerdings die Lizenz, seine eigenen Kühe zu besamen.

standsbesamer nach Hause fahren. Einer der Teilnehmer war Torben Malcha aus Bohmstedt, Schleswig-Holstein. Der Kunde von Udo Carstensen sagt: „Wir wollen auch zukünftig nicht auf unseren Techniker verzichten, aber ich will auch mal selber besamen, wenn es gerade passt. Über den Kurs wollte ich mir weiteres Wissen hinsichtlich Fruchtbarkeit und Reproduktion aneignen. Der Kurs war sehr interessant, und Josef Dengg hat alles sehr anschaulich erklärt.“ Auch die Stimmung innerhalb der Gruppe war gut, sodass das Lernen keinem schwer fiel. „Es war eine Bereicherung. Wer die Möglichkeit hat, sollte an einem der nächsten Kurse teilnehmen“, so Torben Malcha. Im März wird übrigens der nächste Lehrgang stattfinden. Allerdings ist auch dieser bereits ausgebucht. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ihrem CRV-Berater, der Sie auf eine Warteliste setzen kann.



22 Teilnehmer zählte der EBB-Kurs im Januar, der von CRV organisiert wurde.

## CRV Deutschland mit neuem Internetauftritt

Vielleicht haben Sie es bereits gemerkt: Wir haben eine neue Homepage. Das neue, übersichtliche Layout werden nach und nach alle CRV-Niederlassungen weltweit übernehmen – von Neuseeland bis Brasilien.

Die wichtigsten Bereiche eines erfolgreichen Herden-Managements sind Fruchtbarkeit, Leistung, Effizienz, Gesundheit und Langlebigkeit. Diese Themenblöcke finden Sie direkt auf der Startseite, und je nachdem auf welchem Gebiet Sie sich betrieblich weiter verbessern möchten, gelangen Sie hierüber an weitere Informationen sowie entsprechende hilfreiche Produkte.

Wie gewohnt informieren wir Sie auf [www.crv4all.de](http://www.crv4all.de) über Neuigkeiten aus der Branche, über Termine sowie das aktuelle Vererber-Angebot und bieten Ihnen sämtliche Kataloge und Kundenmagazine zum Download an.

### OvalertManager heißt ab sofort ReproManager

Unser webbasiertes Managementprogramm heißt jetzt ReproManager. Kunden

mit Zugang können sich wie gewohnt über die CRV-Deutschland-Homepage einloggen und so von jedem Ort der Welt aus das Programm in vollem Umfang nutzen. Hierunter fallen Besamungsmeldungen

und -übersichten sowie sämtliche Funktionen rund ums Reproduktionsmanagement. Über Anregungen und Feedback freuen wir uns immer – nicht nur zu unserer neuen Homepage.

Auf [www.crv4all.de](http://www.crv4all.de) halten wir Sie ab sofort in neuem Design auf dem Laufenden.



## Mit Costa PP natürlich hornlose Mastkälber züchten



Costa PP ist ein Fleisch-Fleckviehbulle. Er eignet sich auch zum Einkreuzen auf Holsteinkühe zum Erzeugen von Mastkälbern

CRV-Genetik steht für gesunde, langlebige Kühe mit hoher Lebensleistung. Bleiben Tiere lange im Stall, resultiert hieraus eine niedrige Remontierung und ein Teil der Nachzucht kann verkauft werden. Immer beliebter wird das Belegen züchterisch uninteressanter Tiere mit einer Fleischrasse. Neben dem höheren Erlös für die Mastkälber spart der Landwirt die

für die Aufzucht notwendige Arbeitszeit sowie den Platz. Sehr beliebt ist der Einsatz von Blauweißen Belgiern. Eine Alternative hierzu sind Fleisch-Fleckviehbullen, von denen CRV Deutschland mit Costa PP sogar einen natürlich hornlosen Vererber im Angebot hat. Stefan Pickhardt vom Vellerhof in Blankenheim (Eifel) setzt den Fleckviehbullen

seit einigen Monaten ein und hat bereits zahlreiche Kälber. Er sagt: „Jedes Jahr belegen wir ca. 25 % der 155 Kühe mit einer Fleischrasse. Die Nachkommen vermarkten wir innerbetrieblich. Unser Metzger schätzt dabei den positiven Einfluss des Fleckviehs auf die Fleischqualität. Dass die Kälber natürlich hornlos sind, spart uns kostbare Arbeitszeit und ist ein zusätzlicher Vorteil von Costa PP.“

Stefan Pickhardt ist der Leiter des Landwirtschaftlichen Betriebs auf dem Vellerhof in Blankenheim.



## G-Force züchtet effiziente und gesunde Kühe



G-Force-Töchter sind effiziente, gesunde Milchkühe, die zusätzlich schön anzusehen sind.



**Wert für Gesundheit**  
+5 %



**Wert für Effizienz**  
+10 %

heitsmerkmalen auch solche wie Klauen-gesundheit und Ketose. Hinsichtlich der geringen Arbeitszeit, die ein Landwirt pro Tier aufbringen kann, sind die „Mitläufer“, also Tiere, die kaum auffallen, heute besonders begehrt.

G-Force hat einen Effizienzwert von +10 % und einen Gesundheitswert von +5 %, das heißt, die Futtermittelverwertung ist besonders hoch, und die Tiere müssen wenig gehätschelt werden. Ronald Uildriks von der Uildriks-Willems GbR in Krummhörn (Niedersachsen) ist Kunde von Beraterin Annika Martens, und hat aktuell sechs G-Force in Milch, drei weitere werden folgen. „Wir haben den Bullen damals wegen seines Triple-A-Codes eingesetzt. Die Tiere gefallen mir gut. Sie wurden gerade mit VG 84 eingestuft. Es sind jugendliche milchtypische Färsen, die gut funktionieren und die bisher keinerlei gesundheitlichen Probleme zeigten.“

In den vergangenen Jahren sind die Herden signifikant gewachsen, gleichzeitig hat sich der Druck auf die Flächen erhöht. Alleine mit Kühen, die „nur“ lange leben oder viel Milch geben, ist es heute nicht mehr getan. Genauso wichtig ist es, dass die Kühe gesund und unkompliziert sind und wenig Aufmerksamkeit benötigen. Zusätzlich sollen sie aus dem vorhandenen Futter ein Maximum an Leistung heraus-holen. Um die Zucht genau solcher Tiere zu erleichtern, führte CRV die Merkmale

Effizienz und Gesundheit ein. In Effizienz fließen Zuchtwerte wie Futteraufnahme, Körpergewicht, Erstkalbealter oder Milchleistung mit ein. Der Wert zeigt an, wie viel Futter zur Milchproduktion benötigt wird. Dabei werden Phasen, in denen die Tiere keine Milch geben, wie beispielsweise die Aufzuchtphase, genauso berücksichtigt wie Laktationen. Der Wert Gesundheit spricht für sich. Er beschreibt die Fitness und Unkompliziertheit der Tiere, und er enthält neben den gängigen Gesund-

## Henning Thiele berät zwischen Kanal und Elbe

Bevor Henning Thiele bei CRV anfang, arbeitete er zwölf Jahre als Besamungstechniker. Seit November und nach intensiver Einarbeitung betreut er die CRV-Kunden im südlichen Schleswig-Holstein. „Ich bin gerne unter Menschen und liebe die Landwirtschaft. Bei meinen Beratungs-

gesprächen ist es mir besonders wichtig, authentisch zu bleiben“, so der gelernte Molkereifachmann, der selbst von einem Betrieb stammt. Er fügt hinzu: „Ich bin Fan des Anpaarungsprogramms SireMatch. Bei der Zucht sollte man ein Ziel verfolgen und immer die gesamte Herde betrachten. Das

Einstufen der Tiere übernehme ich selbst. Ich fühle mich im Stall immer noch wohl, und auf diese Weise erhalte ich einen tollen Eindruck der Qualität unserer Genetik. Das hilft auch beim Erfahrungsaustausch mit anderen Landwirten.“



### Henning Thiele

Verkaufsberater  
Mobil: +49 (0)160-7150942  
henning.thiele@crv4all.de

CRV Deutschland GmbH  
Osterdammer Str. 47  
49401 Damme  
Tel.: +49 (0)5491 99979-0  
Fax: +49 (0)5491 99979-10  
info@crv4all.de  
www.crv4all.de



## Bouw Finder ist ab März im Bullenangebot von CRV Deutschland

Mit einem NVI von 376 und einem RZG von 165 ist der Schwarzbunte Bouw Finder ein Ausnahme-Vererber. Der Balisto-Sohn aus einer Epic verkörpert hervorragend das Zuchtziel von CRV, denn er züchtet langlebige, fitte Laufstallkühe, die höhere Leistungen realisieren ohne dabei

mehr Futter aufnehmen zu müssen. Dies verdeutlichen nicht nur die geläufigen Zuchtwerte sondern auch die CRV-eigenen Merkmale wie Effizienz (+9%), Gesundheit (+9%), Futteraufnahme (+2,83) und Ketose (105). Bouw Finder ist aktuell in sämtlichen europäischen Ländern, die


in der Holsteinzucht eine Rolle spielen, in deren Gesamtzuchtwert-Ranking unter den Top-5. Ab März ist Finder, der aus der Halbschwester zu Snowfever gezogen wurde, konventionell und gesext verfügbar. Für nähere Informationen sprechen Sie bitte mit Ihrem CRV-Berater.



### EFFIZIENZMERKMALE

	Effizienz <b>+9%</b>	Futteraufn. <b>+2,83</b>	Lebensdauer <b>+945</b>	RZM <b>138</b>
	Milch kg <b>+1.288</b>	Fett % <b>+0,26</b>	Eiweiß % <b>+0,10</b>	Fett kg <b>+79</b>
			Eiweiß kg <b>+54</b>	

### GESUNDHEITSMERKMALE

	Gesundheit <b>+9%</b>	Ketose <b>105</b>	Klaueng. <b>104</b>	Kalbverlauf <b>108</b>	Fütergesundh. <b>113</b>
---	--------------------------	----------------------	------------------------	---------------------------	-----------------------------


### WEITERE MERKMALE

	NVI <b>+376</b>	Melkbarkeit <b>99</b>	Temperament <b>101</b>	RZE <b>131</b>	RZG <b>165</b>
---	--------------------	--------------------------	---------------------------	-------------------	-------------------

# FÜR DIE JUNGEN LANDWIRTE

## EIS unter den Füßen?

Watschelnde Enten auf zugefrorenen Teichen, Seen oder Flüsse? Wie geht das? Frieren Wasservögel auf der Eisfläche fest? Nein, natürlich nicht. Die Vögel sind zwar barfuß unterwegs, aber an das winterliche Klima bestens angepasst. Dafür sorgt das so genannte Wundernetz. Im Wundernetz erwärmt das warme Blut das kalte. Die Ente kühlt selbst dann nicht aus, wenn sie stundenlang auf dem Eis herumwatschelt. Die Füße sind gut durchblutet mit relativ kaltem Blut. So geht kaum Wärme verloren. Allerdings können bei lange anhaltendem Frost kranke oder verletzte Tiere im Eis einfrieren. Diese sind dann auf unsere Hilfe angewiesen.



## Frieren Kühe im Winter?

Brrrr – klirrende Kälte. Wenn wir ins Freie gehen, ziehen wir uns warm an. Und was ist mit den Kühen? Frieren sie im Winter? Nein, denn durch ihren Stoffwechsel produzieren sie bei der Verdauung sehr viel Wärme. Deshalb bevorzugen die Tiere auch kühlere Temperaturen. Sinken diese aber extrem und kommen Nässe und eisige Winde dazu, sollten die Kühe einen geschützten Unterstand oder Stall zur Verfügung haben.

Kühe „heizen“ durch ihre Verdauung im Winter im Stall. Diese „tierische“ Wärme ist also eine günstige Heizung. Trotzdem gibt es bei frostigen Temperaturen häufig ein Problem: Eisige Zugluft lässt Wasser- und Gülleleitungen in kurzer Zeit einfrieren. Besonders anfällig gegen Kälte und Frost ist die moderne Melktechnik. Der Landwirt muss diesen des-

halb besonders vor eisiger Zugluft schützen. Er schließt alle Öffnungen und stellt zusätzliche Heizlüfter auf. Dies erleichtert ihm auch die Arbeit beim Melken. Die Lauf- und Stand-

flächen für die Tiere streut der Landwirt mit etwas Salz oder Sägemehl aus. So kommen die Tiere sicher zum Melkstand. Mit Thermohose, Thermojacke und Stiefeln ausgestattet, wartet dort der Landwirt. Im Gegensatz zu seinen Kühen, muss er sich vor Kälte schützen.



## agrarkIDS Die Zeitschrift für Landwirte von morgen...

**Monatlich Neu!**  
www.agrarkids.de • 0341 3505910

...was euch fehlt? – agrarkIDS!

